

AUSLEEREN IN GIESSEREIEN

Anleitung für Einrichtungen zum Ausleeren in Gießereien.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf berechtigtes Personal.

AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Für das manuelle Ausleeren sind Atemschutzgeräte erforderlich.
- Schützen Sie gegenüber Staub und Gasen beim Ausleeren.
- Befestigen Sie, falls möglich, elastische Lamellen an den Öffnungen des Gehäuses beim Ausleeren.
- Sie benötigen eine Luftgeschwindigkeit zwischen 1 und 1,5 Metern pro Sekunde in das Gehäuse und am Abzug beim Ausleeren. Siehe Anleitungsblatt **2.1.13**.
- Vergewissern Sie sich stets, dass das Entstaubungssystem eingeschaltet ist und dass es bei Aufnahme der Arbeit funktioniert. Prüfen Sie das Messgerät.
- Leiten Sie die gereinigte, abgezogene Luft an einem sicheren Ort außerhalb des Gebäudes, abseits von Türen, Fenstern und Lufteinlässen, ab.
- Sorgen Sie für die Zufuhr von Frischluft in den Arbeitsraum, um die abgezogene Luft zu ersetzen.
- Lassen Sie die Mitarbeiter auf einer Seite des Gehäuses arbeiten, um die Staubexposition zu verringern.
- Stellen Sie sicher, dass die Mitarbeiter abseits stehen, wenn die Putztrommel in Betrieb ist.
- Lassen Sie sich von einem qualifizierten Lüftungsingenieur beraten, um neue Absaugungssysteme zu entwerfen.



©BEDNAREK/BDG

INSTANDHALTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die bei der Aufgabe genutzten technischen Einrichtungen gemäß den Hinweisen des Herstellers/Lieferanten stets ordnungsgemäß gewartet und repariert werden.
- Sand besitzt eine hohe Abrasionswirkung, so dass die Anlage rasch abgenutzt wird. Planen Sie eine regelmäßige Wartung ein.

PRÜFUNG

- Achten Sie täglich auf Anzeichen von Schäden an den Leitungen, dem Ventilator und Luftfilter. Laute oder vibrierende Ventilatoren können ein Problem anzeigen. Reparieren Sie Schäden unverzüglich.
- Prüfen Sie die technische Einrichtung mindestens einmal pro Woche, bei ständiger Benutzung häufiger, auf sichtbare Anzeichen von Schäden.
- Sie müssen die Leistungsspezifikationen des Herstellers kennen, um zu wissen, ob das Entstaubungssystem korrekt funktioniert.
- Sie sollten einen qualifizierten, auf Lüftungsverfahren spezialisierten Techniker beauftragen, um die Leistung des Systems zu bestimmen, falls diese Information nicht zugänglich ist.
- Der Bericht des Technikers muss die angestrebten Luftgeschwindigkeiten enthalten.
- Bewahren Sie diese Informationen in Ihren Prüfunterlagen auf.
- Lassen Sie die technischen Belüftungseinrichtungen mindestens einmal pro Jahr auf ihre Wirksamkeit überprüfen.
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Überprüfen Sie die Aufzeichnungen, um zu erkennen ob es anfällige Stellen gibt; dies kann die Planung der Wartung erleichtern.
- Treffen Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

REINIGUNG

- Reinigen Sie täglich Anhäufungen von Schmutz in Bereichen, in denen die Mitarbeiter ständig arbeiten müssen.
- Reinigen Sie die allgemeinen Arbeitsräume einmal pro Woche, um zu verhindern, dass Staub aufgewirbelt wird und um die Gefahr des Ausrutschens zu verringern.
- Verwenden Sie einen mit Filter ausgestatteten Staubsauger, um Feinstaub zu beseitigen.
- Reinigen Sie nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft.
- Beseitigen Sie große Mengen sorgfältig, um das Aufwirbeln von Staub zu vermeiden.
- Kümmern Sie sich sofort um verschüttetes Material. Hierfür sind Overalls, ein Atemschutzgerät und Einweghandschuhe erforderlich.

SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung, die mit Quarzfeinstaub verbunden sind.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt sowie Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4.** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Siehe Anleitungsblatt **2.3.3.**
- Die Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die nebenstehende Checkliste anwenden zu können.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Wenn das Entstaubungssystem korrekt eingerichtet wurde und angemessen funktioniert, sollten Atemschutzgeräte nicht erforderlich sein.
- Atemschutzgeräte sind bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie bei der Beseitigung von Verunreinigungen erforderlich.
- Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob die bestehenden Schutzmaßnahmen ausreichend sind. Falls erforderlich, sollten Atemschutzgeräte (mit dem geeigneten Schutzfaktor) zur Verfügung gestellt und getragen werden.
- Ersetzen Sie die Filter der Atemschutzgeräte gemäß Empfehlungen Ihres Lieferanten.
- Werfen Sie die Einwegmasken nach der einmaligen Verwendung weg.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Schutzhandschuhe sind erforderlich, um gegen Verletzungen vorzubeugen.
- Verschmutzte Kleidung nicht mit Druckluft reinigen.
- Arbeitnehmer sollten ihre Arbeitskleidung zum Waschen nicht mit nach Hause nehmen; dies sollte eine Wäscherei übernehmen.

MITARBEITER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTMÖGLICHE ANWENDUNG DER SCHUTZMAßNAHMEN

- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass der Arbeitsbereich gut belüftet und jedes Entstaubungssystem eingeschaltet ist und korrekt arbeitet. | <input type="checkbox"/> Wenn Sie der Meinung sind, dass bei Ihrer technischen Einrichtung zur Staubreduzierung ein Problem besteht, dann vergewissern Sie sich, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen eingeleitet werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht. | <input type="checkbox"/> Halten Sie sich nicht zwischen der Staubquelle und der Absaugung auf. | <input type="checkbox"/> Stellen Sie die Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen sicher, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden. |
| <input type="checkbox"/> Achten Sie bei jeder technischen Einrichtung auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder herabgesetzter Leistung. Teilen Sie es Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen. | | <input type="checkbox"/> Reinigen Sie mit Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren. | |
| | | <input type="checkbox"/> Verwenden, warten und lagern Sie die Atemschutzgeräte gemäß Anweisungen. | |

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen, insbesondere zur Einrichtung zum Auswerfen und Entleeren in Gießereien.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Je nach den spezifischen Umständen ist es zum Zweck der Minimierung einer

Exposition gegenüber Quarzfeinstaub nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in den Anleitungsblättern angeführt sind.

Dieses Blatt ist auch allen Arbeitnehmern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.